



JCA Zürich-Affoltern
Vorstand

Bericht des Präsidenten 2021

Allgemeines

Die erste Jahreshälfte 2021 startete, wie das Vorjahr beendet wurde. Die Planungsunsicherheit blieb gross und das Virus unberechenbar. Nicht nur Vereinsleben stand still. Zahlreiche Anlässe wie der Winter- und Frühlingsanlass als auch das Frühlingsturnier durften nicht durchgeführt werden. Die Öffnungsschritte fanden sehr zögernd statt. Durch die guten Beziehungen des Vorstandes zu anderen Klubs durften unsere Kids am online Training des Judo Club Uster (JCU) teilnehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den JCU Präsidenten, Robert *Wakiyama*. Im Verlauf der späteren Jahreshälfte durfte das Training für zuerst die Kinder- und Jugendgruppen das Training wieder aufnehmen. Etwas später wurde auch das Erwachsenentraining wieder freigegeben, allerdings ohne Körperkontakt.

Da sowohl Judo als auch Ju-Jitsu ohne Körperkontakt nicht ganz einfach ist, gelang es dem Vorstand einen Karateka zu organisieren, welcher uns jeden Mittwoch das Gōjū-Ryū Karate näherbrachte. Auch hier einen herzlichen Dank an Martin *Dudle*, Dojo Leiter vom «Shoenkai Goju Ryu Karate Do» in Zürich. Die vom JCA eingesetzte Corona-Kommission blieb nicht untätig und setzte die von den Behörden angeordneten Massnahmen um und passte das JCA Schutzkonzept entsprechend an. Die Versionsnummer des Schutzkonzeptes stieg von Version 9 bis zur Version 17.

Ein trauriges Ereignis fand kurz vor dem Ende der ersten Jahreshälfte statt. Lily *Kettler*, langjähriges Passivmitglied beim JCA ist überraschend von uns gegangen. Ihre offenen, leidenschaftlichen und humorvollen Wesen war eine Bereicherung für unsere Mitglieder und den Verein. Wir werden sie vermissen.

Annette *Köhlinger* und Julia *Monz* haben im November der Kurs «Prävention sexueller Übergriffe Grundkurs für Kontaktpersonen» erfolgreich absolviert. Somit stehen neu dem JCA drei Personen zur Verfügung, welche den Grundkurs absolviert haben.

Mitgliederentwicklung

Mutationen:

Eintritte: 22 Kinder / Jugendliche, 2 Aktiv- / 1 Passivmitglied

Austritte: 13 Kinder / Jugendliche, 1 Aktiv- / 1 Passivmitglied

Der neue Bestand liegt bei 87 Mitglieder in allen Formen.

Während des Kalenderjahres 2021 verzeichneten wir einen spürbaren Aufschwung in der Mitgliederentwicklung. Die Mitglieder blieben dem JCA weitgehend treu. Die Abgänge konnten mit Neueintritten kompensiert werden. Im Rahmen der Mitgliederförderung hat der JCA ein Inserat beim Magazin «Eich» geschaltet und war an Anlässen wie der Begrüssung von Zuzüglern in Zürich-Affoltern vertreten als auch bei den umliegenden Schulen, um den JCA und den Judosport vorzustellen. Die Austrittsgründe blieben unverändert: Aufgabe des Sports, aufgrund des anhaltenden schulischen Leistungsdrucks, Abgänge zu anderen Breitensportartenangeboten oder Wegzug aus unserem Einzugsgebiet.

Winteranlass in den Sportferien

Durfte nicht durchgeführt werden.

Generalversammlung

Im März fand die 68. Ordentliche Generalversammlung (GV) als Premiere online statt. Fabian *Gonzalez* wurde als neuer Vize-Präsidenten gewählt. Mit seinem dankenswerten Engagement konnte die Lücke geschlossen werden und alle Positionen innerhalb des Vorstandes wieder besetzt werden. Die übrigen Mitglieder aus TK und Vorstand wurden in Ihren Rollen bestätigt.

Anlass in den Frühlingsferien

Hat auf Anordnung der Behörden nicht stattgefunden.

Sommerfez vor den Sommerferien in der «Lewa-Savanne» im Zoo Zürich

Vor den Sommerferien trafen sich die JCA'ler erneut im Zürcher Zoo. Bei diesem Besuch stand die 5,6 Hektar grosse Anlage im Fokus. Wir erhielten viele interessante Informationen über die Planung und Bau der Anlage als auch über die daraus entstandenen Herausforderungen. Den Teilnehmer*innen wurden die dort lebenden Tiere wie z. B. die Erdmännchen, Grevyzebra, Nacktmull oder auch die Tüpfelhyäne nähergebracht. Der Abschluss des Anlasses fand im «Alten Klösterli» statt, wo die verbliebenen Teilnehmer das Abendessen geniessen konnten.

Escape-Room in Rümlang

1 Team, 1 Mission – 60 Minuten Zeit war die Mission für den Herbstanlass. Die Teilnehmer teilten sich in 2 Gruppen auf und versuchten den zugeteilten Escape Room «Aladin» bzw. «Graf Dracula» in der vorgesehenen Zeit zu meistern. Während die erste Gruppe Graf Dracula innerhalb der Zeit meisterten, scheiterte die zweite Gruppe am Zauberer Dschafar. Mit der Zeitgutschrift und Hilfe vom «Admin» gelang es der Gruppe trotzdem noch alle Rätsel zu lösen.

Chlausanlass als Jahresabschluss

Die steigenden Fallzahlen im Herbst sorgten erneut für Planungsunsicherheit, ob das Chlausturnier in diesem Jahr stattfinden kann. Mit Einschränkungen wie Kapazitätsbeschränkung von 2/3 oder 80 Personen war die Halle rasch gefüllt und die Kapazität erschöpft. Die Zertifikatskontrolle am Eingang funktionierte gut und auch die Maskenpflicht wurde von den Eltern mitgetragen.

Auf den obligaten zwei Mattenfelder wurde endlich wieder gekämpft und die technische Ausrüstung unterstützte die Kampfrichter und Ausrufer. Wir sahen faire, interessante, aber auch überraschende Kampfausgänge. In der Pause durften wir den Anwesenden einen kleinen Imbiss in Form von Sandwiches offerieren. Nach der Pause wurden die restlichen Kämpfe ausgetragen und die Ränge 1-3 mit Medaillen geehrt. Kurz vor dem Besuch des Nikolaus gab es noch ein Präsent für Andreas *Tanner* und Susanne *Baumann*, welche uns in den letzten Jahren regelmässig und zuverlässig mit Pausensnacks und Getränken versorgt hat. Ebenso wurde die Arbeit von Julia und Lucius *Bachmann* für die geleistete Arbeit in der Corona-Kommission verdankt. Zum Schluss hielt Lucius noch eine Laudatio zu Ehren von Beatrice *Lüscher*, welche sich nach über 30 Jahren als Trainerin entschied, sich aus der TK zurückzuziehen. Neben einem Geschenkkorb durfte der TK-Chef auch das Zertifikat für freiwillig geleistete Arbeit überreichen, welche ihre geleistete Arbeit und Aufgaben innerhalb der TK und des Vorstandes aufzeigte.

Am darauffolgenden Samstag trafen sich die Erwachsenen im Restaurant «Chäsalp» in Gockhausen zum gemeinsamen Fondue-Plausch und liessen das Vereinsjahr ausklingen.

Danke für Euer Engagement

Im Namen der gesamten Vereinsleitung bedanke ich mich herzlich bei allen Funktionären, Helferinnen und Helfern, Mitglieder und Eltern für Geduld, das Verständnis aber auch für die konstruktive Kritik. Der JCA darf sehr stolz sein, ein tolles Team und seine Mitglieder zu haben, auf das in schwierigen Zeiten Verlass ist - sowohl im Dojo als auch ausserhalb.

Zürich, im Januar 2021

Im Namen des JCA Zürich-Affoltern Vorstand


Michel Ell
Präsident